

Es grünt so grün – aber nicht aus blau und gelb!

Gehen Sie auch so gerne im Frühling im Wald spazieren und freuen sich über das frische, junge Grün? Haben auch Sie schon einmal versucht, die vielen verschiedenen Grüns, die da um einen herum sprießen und schießen, zu zählen? Nein? Lassen Sie es besser bleiben: Sie werden, erstens, sehr, sehr lange dazu brauchen und sich, zweitens, garantiert verzählen. Es sind einfach zu viele Nuancen, die das Grün des Waldes ausmachen. Ob Birken, Buchen, Eichen, Linden, Lärchen, Kiefern, Fichten, Elsbeeren, Ebereschen, Ahörner – nee, das heißt doch wohl Ahorne – und was da noch so alles Grünes hölzern in die Höhe sprießt, jedes hat seinen eigenen Ton und etwas reiferes Laub sieht auch wieder anders grün aus als junges. Von dem, was da am Boden grünt, ganz zu schweigen.

Grün gilt als Farbe des Lebens und der Hoffnung, aber es gibt auch andere Grüns: Giftgrün beispielsweise, oder Gallegrün. Meiden sie grüne Tomaten, die keine reifen grünen Tomaten sind! Grün ist nicht immer grün, also positiv grün. Und auch die simple Gleichung, blau und gelb ergebe grün, ist in der Praxis nicht so einfach. Denn manchmal kommt da ein ziemlich schmutziger Ton raus, der mehr an das Braun dunkler Oliven erinnert als an das frische Grün neuen Laubes. Alles klar? „Wir haben verstanden“, sagt Guido Westerwelle. Und Sie?

Seit Ende März ist Grün nicht nur im Wald – okay, da ist sie es immer –, sondern auch in der politischen Landschaft des deutschsprachigen Raums (auch Schweizer

Kantonalwahlen haben einen grünen Touch dieser Tage) die dominierende Farbe. Nehmen wir nur einmal das Grün, das sich in Stefan Mappus' Gesichtsfarbe nach der 17-Uhr-Prognose mischte – es unterschied sich in Nuancen deutlich von der grünlichen Verfärbung seiner Chefin, der Physikerin aus Berlin. Wie anders dagegen das Freuden Grün in Stuttgart, ob im Landtag oder am teilabgerissenen Hauptbahnhof, wie anders wiederum die grellgrünen Perücken der grünen Jeckinnen in Mainz. Es strahlt, dieses Grün, überstrahlt die anderen Politfarben im Lande. Und alles, ohne dass einer von den Grünen dafür extra nach Japan fuhr oder von dort strahlendes Zubehör importierte! Sogar Guido Westerwelle strahlt, wenn auch ziemlich zerkrnautscht: „Wir haben verstanden!“

Sigmar Gabriel trug eine grün strahlende (hinter dem obligaten Rot) Krawatte, als er sich flugs zum neuen Bundesobergrünen ernannte und sogar die Linke verfärbte sich dunkel – okay, eher rot als grün – ob des grünen Erdrutsches, der sie überrollte. Ob Klaus Ernst nun seinen Porsche umlackieren lässt – dunkelrot mit grünen Rallyestreifen ist doch chic, oder? Hat er verstanden, oder tut das nur der Guido, der Westerwelle?

Und all das nur, weil im fernen Japan ein paar Reaktoren durchgebrannt sind? Oder eher weil das plötzliche Ergrünen von Schwarz-Gelb – versuchen Sie einmal, da-

raus ein Grün zu mischen, dafür müssen Sie schon tiefer in die Trickkiste Ihres Bildbearbeitungsprogramms greifen! – den verprellten Bürgern Lust auf Original- und frisches Grün machte? Was würde doch Guido Westerwelle äußern? „Wir haben verstanden!“

Dabei ist der frisch gewählte Obergrüne in Ba-Wü doch eher ein Schwarzer, zumindest strahlt sein Grün recht moderat-gedeckt einher, auch die kommenden Grünsprengel in der Mainzer Obernarrenkappe werden nicht unbedingt das Land zum Mekka aller nicht-islamischen Grünen machen. Mag sein, dass Guido-„Wir haben verstanden!“-Westerwelle das sogar versteht: Angela Merkel zumindest ist jedem grün, der ihren Machterhalt sichern kann.

Nur in einer kleinen, sich gerne blau-gelb gebenden Stadt im ostniedersächsischen Strahlenmüllgebiet bleibt alles, wie es ist. Grün wirkt hier nicht. Denn wie jeder hier und im weiteren Fußballumfeld weiß, ergibt blau und gelb hier keinesfalls grün, denn aus Eintracht kann kein VfL werden – und mag ein Guido Westerwelle das nun nicht verstehen, so fragt man sich doch stirnrundelnd und Grüntee schlürfend: Wen, du grüne Galle, meint Guido Westerwelle eigentlich, wenn er dauernd sagt „Wir haben verstanden“, mit „wir“?

Stefan Vockrodt

